

Im Institut für Geographie der Universität Osnabrück (AG Humangeographie mit wirtschaftsgeographischem Schwerpunkt) ist zum 1. Dezember 2018 die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 65 %)**

in dem Forschungsprojekt „Direktinvestitionen zwischen der Türkei und Deutschland – Standorte, Auswirkungen und Risiken für Unternehmen in und Investitionen aus Niedersachsen“ befristet bis zum 30.09.2021 zu besetzen.

Das geplante Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit Ausländischen Direktinvestitionen zwischen Deutschland und der Türkei. Dabei stehen einerseits die Muster und Auswirkungen der Investitionen und andererseits die strategischen Reaktionen der Investoren auf politische und ökonomische Risiken im Fokus. Das Projekt beruht auf der Erhebung und Analyse von quantitativen und qualitativen Daten; so sollen in beiden Ländern umfangreiche standardisierte Unternehmensbefragungen und qualitative Interviews durchgeführt werden. Dabei wird mit einem türkischen Projektpartner zusammengearbeitet.

Ihre Aufgaben:

- Quantitative Analyse von Sekundärdaten
- Vorbereitung, Durchführung und Analyse von qualitativen Interviews und quantitativen Erhebungen in Deutschland und der Türkei (Durchführung der quantitativen Interviews in der Türkei wird durch den türkischen Projektpartner übernommen)
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit dem türkischen Projektpartner
- Verfassen von Projektberichten und projektbezogenen Veröffentlichungen
- Gelegenheit zur projektbezogenen Promotion

Einstellungsvoraussetzung:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in der Geographie (Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie) oder verwandten Fächern, z. B. Wirtschaftssoziologie

Idealerweise verfügen Sie über:

- Erfahrungen mit qualitativen und quantitativen Methoden
- Bereitschaft zu Dienstreisen (inklusive Feldaufenthalten in der Türkei)
- sehr gute Englischkenntnisse
- Türkischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- die Einbindung in ein engagiertes Team
- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- intensive Betreuung bei Ihrer Promotion
- die Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Weiterbildung

Als zertifizierte familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte in elektronischer Form **bis zum 06.09.2018** an den Dekan des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück, 49069 Osnabrück, dekanatfb1@uni-osnabrueck.de.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Herr Prof. Dr. Martin Franz unter Tel. 0541 969-4277, Martin.Franz@uos.de.